

Schwimmen und Sinken Kl1. Examen

Beitrag von „Melosine“ vom 6. September 2011 17:19

Ja, so waren die Rückfragen auch gemeint. Man muss die Sache ja für die Prüfung gut durchdenken.

Kennst du die 1. Klasse schon gut? Hast du mit denen schon mal SU-Experimente gemacht?

Hab ich das jetzt richtig verstanden: du gibst den Kindern das Arbeitsblatt in Partnerarbeit, machst also keine allgemeine Einführung mit Vermutungen? IN dieser Stunde werden aber noch keine Versuche gemacht, sondern nur vermutet?

Zitat

"Es ist wichtig, dass die Kinder in dieser Stunde begreifen, dass egal wie schwer etwas ist, es vom Material abhängt ob es schwimmt oder nicht."

Vorsicht! Stimmt so nicht und musst du unbedingt anders formulieren. Habe erst vor kurzem wieder das Knete-Boot-Experiment mit meiner Klasse gemacht. Kennst du vielleicht: Knete schwimmt als Kugel nicht, aber sehr wohl, wenn man ein Boot daraus formt. Ob etwas schwimmt, hat also eher etwas mit der Oberfläche und dem Einsinken des Gegenstandes ins Wasser zu tun (sonst würden auch Schiffe aus Stahl nicht schwimmen). Weißt du ja sicher, aber meine Ausbilder hätten sehr viel Wert auf die wissenschaftlich korrekte Darstellung gelegt. Auch soll sich bei den Kindern kein falsches Wissen festsetzen.

Hm, und diskutieren die Kinder wirklich längere Zeit darüber, ob ein Gegenstand schwimmt oder nicht? Wie schließt die Stunde denn dann? Kann mir das irgendwie gar nicht vorstellen. Sorry, falls ich dich verunsichere! Es ist nur so, dass es eben wirklich ein bekanntes Thema ist, das sich sowohl selber des öfteren durchgeführt, aber auch mehrmals von Refs gesehen habe. So wie du es beschreibst, ist niemand vorgegangen. Ist aber auch schon ein paar Jahre her, dass ich Examen gemacht habe! 😊